

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 587/2012/APP/BV/1

Fachteam: Finanzen	Datum: 28.02.2012
Bearbeiter: Heike Ramcke	AZ: 03/903-970

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.03.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	27.03.2012	öffentlich

Aufhebung eines Haushaltssperrvermerkes

Sachverhalt:

In der Sitzung zum Haushalt 2012 am 8.12.2011 hat die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Finanzausschusses folgende Haushaltssperre verfügt:

1. HHSt. 88008.950001 Instandsetzung des Wohnobjektes Lindenstraße 5 hier: Außenwandsanierung über 35.000 €

Im Jahr 2012 soll dann beraten werden, wie genau weiter verfahren werden soll. Zur Umsetzung der Maßnahme wird der Sperrvermerk dann wieder aufgehoben.

Der Finanzausschuss hat die Entscheidung zur Aufhebung des Sperrvermerkes in seiner Sitzung am 14.2.2012 zurückgestellt. Die Verwaltung wurde gebeten, zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 15.3.2012 mitzuteilen, warum die Fenster zurückgesetzt werden müssen. Die Durchführung der gesamten baulichen Maßnahme soll im Detail erläutert und begründet werden.

Finanzierung:

Die Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2012 sowie als Haushaltsrest zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssperre zur Haushaltsstelle 88008.950001 über 35.000 € aufzuheben.

Banaschak

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 614/2012/APP/V

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 05.03.2012
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.03.2012	öffentlich

Entscheidung über Finanzierungs- oder Budgetierungsverträge Kindergärten - Antrag der SPD-Fraktion

Sachverhalt:

Während der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 1.03. 2012 wurde von der SPD-Fraktion der beigefügte Antrag (siehe Anlage) gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 8.11.2011 wurden die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand informiert. Demnach sollten die Entwürfe, sobald diese vollständig vorliegen, den Fraktionsvorsitzenden zugesendet werden und dann ein Arbeitsgruppentreffen stattfinden, an dem jeweils ein Fraktionsvertreter teilnehmen soll.

Die Entwürfe wurden mit Schreiben vom 26.01.2012 an die Fraktionsvertreter übermittelt. Mit Schreiben vom 31.01.2012 erfolgt die Einladung zum bereits angekündigten Arbeitsgruppentreffen am 07.02.2012. Beim Gespräch am 07.02.2012 wurde, unter Beteiligung aller Fraktionen, die Entwürfe erörtert und gemeinsam Rückfragen geklärt. Abschließend wurde einvernehmlich vereinbart, dass nach Einarbeitung der Änderungen die Entwürfe an die jeweiligen Träger weitergeleitet werden sollen.

Der Lebenshilfe wurde der Vertragsentwurf daraufhin schriftlich übermittelt, der Kirchengemeinde wurden die Entwürfe beim gemeinsamen Gespräch am 16.02.2012 übergeben. Bei diesem Gespräch waren ebenfalls alle Fraktionen vertreten.

Als Zeitplan wurde gemeinsam abgestimmt, dass ggf. Verhandlungsgespräche im April 2012 erfolgen sollten, so dass im Mai/Juni 2012 die Beratungen in den gemeindlichen Gremien erfolgen können.

Aus Sicht der Verwaltung sollten keine Budgetierungsverträge geschlossen werden. Bei Budgetierungsverträgen würde es sich um eine Festbetragsfinanzierung handeln.

Somit würde ggf. keine Rückerstattung von Guthaben an die Gemeinde erfolgen. Außerdem müssten dann im Verwendungsnachweis die einzelnen Ansätze nicht dargestellt werden.

Da die Gemeinde den größten finanziellen Teil an den Betriebskosten für die Kindertagesstätten leistet, sollte sich die Gemeinde auch ein bestmögliches Prüfrecht vorbehalten. Dies wurde in die Entwürfe entsprechend eingearbeitet.

Die letzten Jahre haben insbesondere bei einem Träger gezeigt, dass Überprüfungen und Kontrollen durch die Verwaltung erforderlich sind. Zahlreiche Fehler und Fehlplanungen konnten dadurch aufgedeckt werden, die zu erheblichen Einsparungen für die Gemeinde geführt haben. Von dieser Verwaltungsvereinfachung sollte zum Wohle der Gemeinde abgesehen werden.

Insofern ist der jetzt eingebrachte Antrag der SPD-Fraktion nicht nachvollziehbar und aus Sicht der Verwaltung kontraproduktiv.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen. Die Entwürfe der Finanzierungsverträge bleiben bestehen und die vereinbarte Vorgehensweise wird fortgeführt.

Banaschak

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 1.03.2012



Appen, 1. März 2012

E: 1. 3. 2012

1/3/03

- Bürgermeister H.-J. Banaschak
- Finanzausschussvorsitzender H.-P. Lütje
- Amt Moorrege

Antrag der SPD-Fraktion zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Finanzausschusses.

Entscheidung über Finanzierungs- oder Budgetierungsverträge Kindergärten

Der Beschlussempfehlung:

Die Amtsverwaltung Moorrege wird beauftragt zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses Entwürfe für Budgetierungsverträge für den ev. Kindergarten und heilpädagogischen Kindergarten vorzulegen.

Auf der nächsten Sitzung des Finanzausschusses soll dann über neue Finanzierungs- oder Budgetierungsverträge entschieden werden.

Begründung:

Die bisherigen Finanzierungsverträge wurden gekündigt. Die guten Erfahrungen in der Schule regen an, auch über Budgetierungen in den Kindergärten zu diskutieren.

Im Gegensatz zu einem Finanzierungsvertrag können die Kindergärten entscheiden, wie sie das Budget verwenden. Durch interne Ausgleichs können Kostenschwankungen ausgeglichen werden. Die Verwaltung erspart sich Überprüfungen und Kontrollen. Dies führt zu Vereinfachungen.

Wenn verschiedene Entwürfe vorliegen, kann der zuständige Finanzausschuss im Grundsatz entscheiden, welche Form der Finanzierung gewählt wird.

Walter Lorenzen, Fraktionsvorsitzender

